

Österreichisches

Sportjahrbuch 2012





Österreichisches
Paralympisches
Committee

gegründet 1998 Adresse Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien Telefon +43/1/331 11-627 Fax +43/1/331 11-858
E-Mail office@oepec.at Internet www.oepec.at Bürozeiten Mo-Do 8.00-16.30, Fr 8.00-12.30 Uhr

Präsidentin **BM a. D. Maria Rauch-Kallat** Generalsekretärin **Mag. Petra Huber**
Offizielle Verbandszeitung Paralympic News, Newsletter (elektronischer Versand)

Mitglied des **Internationalen Paralympischen Committees (IPC)** Adresse Adenauerallee 212-214, 53115 Bonn, Deutschland Telefon +49/228/20 97-200 Fax +49/228/20 97-209 Internet www.paralympic.org

Mitglied des **Europäischen Paralympischen Committees (EPC)** Adresse Opernring 1, Stiege E/2. Stock, Top 222-227, 1010 Wien Telefon +43/1/89 00 67-610 Fax +43/1/89 00 67-690 Internet www.europaralympic.org

Österreichs Vertreter **Mag. Petra Huber** ist Österreichs Vertreterin im Vorstand des EPC.



Doris Mader,
Wolfgang Eibeck,
Tom Geierspichler,
Andreas
Vevera, Wolfgang
Schattauer.

XIV. Sommer-Paralympics, 29. August bis 9. September 2012, London/Großbritannien

Das Jahr 2012 steht im Zeichen der XIV. Sommer-Paralympics vom 29. August bis 9. September 2012 in London. Die Spiele setzen in vielerlei Hinsicht neue Standards, die Leistungsdichte hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen und die Professionalisierung des Behindertenleistungssports schreitet rasch voran. Das Österreichische Paralympische Committee wird ca. 35 Sportler, die bei dem Großereignis in neun Sportarten antreten werden, entsenden (Infos dazu auf <http://london2012.oepec.at>).

LONDON 2012 – One year to go! Be part of it!

Im Rahmen des Kick-offs „Paralympics LONDON 2012 – One year to go! Get involved! Be part of it“ lud das Österreichische Paralympische Committee am Freitag, den 2. September 2011 auf das Gelände des Universitätssportzentrums Auf der Schmelz in Wien. Zahlreiche Spitzensportler, wie Thomas Geierspichler, Mirna Jukic, Andreas Vevera, Stefan Koubek, Bil Marinkovic, Sebastian Stoss,

Wolfgang Schattauer, Wolfgang Eibeck oder Conny Wilczynski folgten der Einladung unter einem ganz speziellen Gesichtspunkt. Olympische Sportler versuchten sich erstmals unter professioneller Anleitung der erfolgreichsten österreichischen Paralympics-Athleten in paralympischen Sportarten: Olympiamedaillengewinnerin Mirna Jukic und Olympiateilnehmer Sebastian Stoss gingen das Abenteuer ein, mit dem sehbehinderten Schwimmer Peter Tichy blind um die Wette zu schwimmen. Ex-Tennisprofi Stefan Koubek versuchte sich mit guten Tipps der Behindertensportler Martin Legner und Niko Langmann im Rollstuhltennis und erkannte die Tücken der paralympischen Sportart. Tischtennis-Paralympics-Goldmedaillengewinner Andreas Vevera und Vizeeuropameisterin Doris Mader, beide Österreichs große Hoffnungen bei den Paralympics 2012 in London, stellten sich als Coaches – u. a. für die Tischtennishoffnung und Jugend-Vizeeuropameister 2007, Dominique Plattner – zur Verfügung. Im Bereich der Leichtathletik demonstrierten Georg Tischler im Diskuswurf (Rollstuhl) und Paralympics-Sieger Bil Marinkovic (sehbehindert) im Speerwurf ihre Stärke. Seine Exzellenz Sir Simon Smith, der britische Botschafter in Österreich, versuchte sich im

Speerwurf für Sehbehinderte. Spannend für die über 100 Zuseher und die Athleten waren auch die Rad- und Leichtathletik-Disziplinen von Thomas Geierspichler (Rennrollstuhl), Wolfgang Schattauer (Handbike) und Wolfgang Eibeck (Rad). Handball-Nationalteam-Flügelflitzer Conny Wilczynski matchte sich im Handbike, während sich Stefan Koubek und Mirna Jukic im Rennrollstuhl versuchten. Auch Österreichs bester BMX-Rider Senad Grosic zeigte sich von seinem Versuch als „Handbiker“ beeindruckt.

Die Bilanz des Österreichischen Paralympischen Committees, das erstmals in Österreich einen Event dieser Art, bei dem olympische und paralympische Sportler gemeinsam aktiv waren und der auch von den ÖPC-Sponsoren Österreichische Lotterien und Bank Austria unterstützt wurde, veranstaltet hat, fällt mehr als positiv aus.

Europäisches Paralympisches Committee (EPC) – Generalversammlung 2011

Die Konferenz und 9. Generalversammlung des Europäischen Paralympischen Committees wurde am 23. und 24. September 2011 in Moskau abgehalten. 37 Mitglieder, die sich aus den jeweiligen Nationen und Sportverbänden zusammensetzten, waren anwesend. Österreich wurde von Präsidentin BM a. D. Maria Rauch-Kallat vertreten.

Beschlossen wurde, dass ein Fokus auf den Jugendsport gelegt wird und die Jugendspiele, die im Juni 2011 in Brünn abgehalten wurden, 2013 ihre Fortsetzung finden sollen. Ein weiteres Hauptaugenmerk wird auf die Vernetzung der Mitgliedsnationen im Hinblick auf EU-Projekte gelegt, um den paralympischen Sport



Mirna Jukic und Peter Tichy.

noch mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken zu können. Stolz ist EPC-Vorstandsmitglied Petra Huber, dass sie die Mitglieder überzeugen konnte, das EPC in Deutschland bis Ende des Jahres aufzulösen. Seit Jänner 2012 existiert nur mehr das während der Generalversammlung 2009 in Wien gegründete Europäische Paralympische Committee. So können nun alle Kräfte in Wien gebündelt und die paralympische Bewegung in Europa von Wien aus gesteuert werden.

Am Ende dieses Konferenzwochenendes wurden russische paralympische Sportler, Funktionäre, Sponsoren und Medienleute für ihre Leistungen für und im Behindertensport mit den „Elena Mukhina National Awards“ ausgezeichnet.



Foto: ÖPC/Franz Baidaufl

gegründet 1958 Adresse Brigittenauer Lände 42, 1200 Wien Telefon +43/1/332 61 34 Fax +43/1/332 03 97
E-Mail sekretariat@oebv.or.at Internet www.oebv.or.at

Präsidentin **KR Brigitte Jank**, p. A. ÖBSV Geschäftsführender Vizepräsident **Dr. Reinhold Lopatka**, p. A. ÖBSV
Sportdirektorin **Mag. Andrea Scherney**, p. A. ÖBSV E-Mail sportdirektor@oebv.or.at



Mitglied der **International Wheelchair & Amputee Sports Federation (IWAS)**, neu gegründet 2004 für Rollstuhl- und Amputiertensport (früher ISMWSF und ISOD); der **International Blind Sports Association (IBSA)** gegründet 1981 für Blindensport; der **Cerebral Palsy International Sports and Recreation Association (CP-ISRA)**, gegründet 1979 für Cerebralparetikersport; der **International Sports Federation for Persons with Intellectual Disability (INAS-FID)**, gegründet 1981 für Mentalbehindertensport; und Mitglied des **Österreichischen Paralympischen Committees**, gegründet 1998; Adresse Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien Telefon +43/1/331 11-627 Fax +43/1/331 11-858 E-Mail office@oepc.at Internet www.oepc.at Präsident Dr. Peter Wittmann

Mitglied des **International Paralympics Committee (IPC)**, Dachverband, gegründet 1989, und **Kooperationspartner des Österreichischen Gehörlosensportverbandes** Adresse Josef-Höfle-Gasse 34, 2500 Baden bei Wien Telefon +43/2252/89 00 13 Fax +43/2252/89 00 13-15 E-Mail office@oegsv.at Internet www.oegsv.at

Mitglied des **Comité International des Sports Silencieux (CISS)**, gegründet 1931 für Gehörlosensport

In der Sommersaison 2011 lag der Schwerpunkt auf den paralympischen Sportarten und der möglichen Qualifikation für die Paralympics London 2012. Dabei wurde versucht, die vom IPC vorgegeben Limits und Qualifikationsstandards zu erreichen, wobei die einzelnen Qualifikationsrichtlinien pro Sportart sehr unterschiedlich sind.

Konnte sich die Sportart Segeln mit dem Sonar bei der WM im Juli 2011 schon fix für die Paralympics qualifizieren, müssen andere Sportler, obwohl sie die Limits schon mehrmals erbracht haben, aufgrund der späten Quotenzuteilung durch das IPC an die Nationen, auf ihre fixe Nominierung bis zu Beginn des Sommers 2012 warten.

Ein Weltmeistertitel konnte in der Leichtathletik von Bil Marinovic im Speerwurf bei der IPC-WM Leichtathletik in Neuseeland 2011 erreicht werden. Das Kuriosum dabei ist, dass dieser Bewerb bei den Paralympics in London nicht ausgeschrieben wird. Von diesen Bewerbsstreichungen ist auch unser Aushängeschild Tom Geierspichler betroffen, der als ausgezeichnete Langstreckler sich in London nur auf Sprintdistanzen und Distanzen bis 800 m messen kann.

Sehr erfreulich ist der Weltmeistertitel der Tennismannschaft aus dem Gehörlosensport, der wieder die Vormachtstellung Österreichs im Tennissport unter Beweis stellt. Europameistertitel gab es im Tischtennis/sitzend durch den Paralympics-Sieger von Peking Andreas Vevera und im Tischtennis/stehend durch einen sehr erfahrenen und erfolgreichen Spieler, nämlich Stanislaw Fraczyk. 2011 gab es wie im Vorjahr bei den EM / WM Para-Triathlon oder Para-Duathlon wieder viele österreichische Athleten am Stockerl. So wurde Rollstuhlsportler Thomas Frühwirth, Oliver Dreier (Klasse Armbehindert) und Martin Falch (Klasse Beinbehindert) Weltmeister 2011 im Para-Duathlon.

Die Sommersport-Athleten haben die besten Voraussetzungen geschaffen, in neun unterschiedlichen Sportarten bei den Paralympics in London vertreten zu sein. Die Qualifikation läuft noch bis Juli 2012, dann entscheidet sich für jeden einzelnen Sportler



Die goldenen Jungs: Daniel Erlbacher, Mario Kargl, Christian Stalzer und Robert Gravas haben sich mit insgesamt 12 Nationen durchgesetzt.

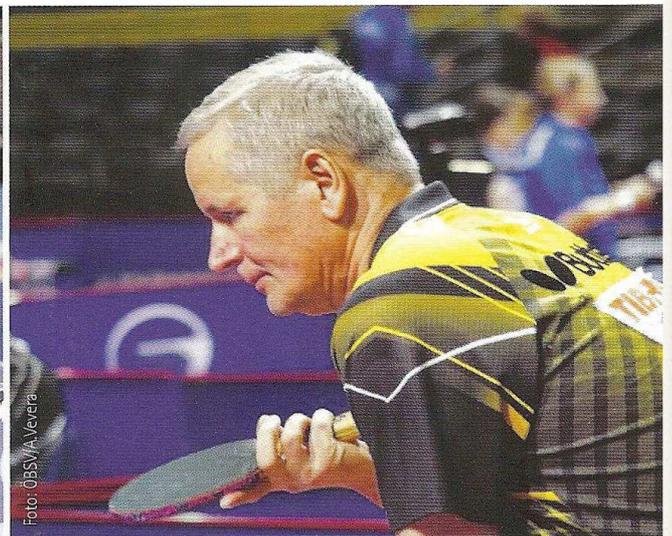
und jede einzelne Sportlerin, ob sie am größten Event des Behindertensports teilnehmen dürfen.

In der Wintersaison 2011/2012 konnten die guten Platzierungen aus dem Vorjahr der mentalbehinderten Skisportler aus Österreich bei der WM Ski Alpin in der Türkei 2012 von Heidi Mackowitz und Oliver Pfeifer wiederholt werden. Mackowitz errang 1 x Gold im Super-G, 2 x Silber im RTL und in der Kombination und 1 x Bronze im Slalom. Pfeifer gewann Silber und Bronze.

Die kleine Kristallkugel für die Slalom-Gesamtwertung Ski Alpin 2011/2012 ging mit konsequenten guten Leistungen über die ganze Saison in der Klasse Sitzend/Herren an Philipp Bonadimann. Im Gesamtweltcup erreichte er Rang 4. Für einzelne Rennsieg und sehr gute Platzierungen im Weltcup sorgte einmal mehr unsere junge Garde mit Markus Salcher, Roman Rabl und Christoph Prettner.



GOLD für Andreas Vevera, den Paralympics-Sieger von Peking, im Tischtennis / sitzend bei den Europameisterschaften 2011 in Kroatien.



GOLD für Stanislaw Fraczyk, einen sehr erfahrenen und erfolgreichen Spieler aus Wien im Tischtennis/stehend bei den Europameisterschaften 2011 in Kroatien.